

Liturgische Bausteine für den Reformationstag 2017

INHALT

Eröffnung am Abend

Psalmotette (Ps 46 und EG 421) – einfach

Psalmotette (Ps 46 und EG 421) – reichhaltig

Ausgang/Sendung und Segen am Abend

Liedvorschläge aus dem EG

Liedvorschläge aus freiTöne

Eröffnung am Abend

(Liturgie der täglichen Abendgebete

auf dem Wittenberger Marktplatz zur Weltausstellung vom 20.5.-10.9.2017)

Im Stehen

Eine/r: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Eine/r: Hier stehe ich, Gott.
Ich bin angekommen bei dir.
Ich öffne mich für dich.

Alle: Christus, hier stehe ich.

Eine/r: Ich kann nicht anders.
In meinem Kopf ist noch ein Kommen und Gehen,
die Eindrücke des Tages,
die Begegnungen mit Menschen und Orten.
Jetzt bin ich angekommen bei dir.
Ich öffne mich für dich.

Alle: Christus, hier stehe ich.

Eine/r: Ich kann nicht anders.
In meiner Seele, in meinem Herzen
ist noch ein Hin und Her,
die vielen Gedanken und Gefühle dieses Tages.
Jetzt bin ich angekommen bei dir.
Ich öffne mich für dich.

Alle: Christus, hier stehe ich.

Eine/r: Wir bitten dich, Gott:
Erhebe dein Angesicht auf uns.
Erquicke unsere Seele.
Mach dir Raum in unseren Herzen.
Gott helfe uns. Amen.

Psalmmotette - einfach

(Ps 46 mit EG 421)

Liedzeile: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten!“

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge
und die Berge mitten ins Meer sänken,
wenngleich das Meer wütete und wallte
und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Liedzeile: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten!“

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein,
da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.
Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben;
Gott hilft ihr früh am Morgen.
Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen,
das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.

Liedzeile: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten!“

Der Herr Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.
Kommt her und schauet die Werke des Herrn,
der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,
der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt,
der Bogen zerbricht, Speiße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.

*Lied: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten!
Es ist ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du unser Gott alleine.“*

Seid stille.

Und erkennet, dass ich Gott bin!
Ich will mich erheben unter den Völkern,
ich will mich erheben auf Erden.
Der Herr Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Psalmmotette - reichhaltig

(Ps 46 mit EG 421)

Liedzeile: „Verleih uns Frieden gnädiglich!“ (3x)

Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.
Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge
und die Berge mitten ins Meer sanken,
wenngleich das Meer wütete und wallte
und von seinem Ungestüm die Berge einfielen.

Liedzeile: „Verleih uns Frieden gnädiglich!“ (als Kanon)

Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brunnlein,
da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.

Gott ist bei ihr drinnen, darum wird sie fest bleiben;
Gott hilft ihr früh am Morgen.

Die Völker müssen verzagen und die Königreiche fallen,
das Erdreich muss vergehen, wenn er sich hören lässt.

Liedzeile: „Verleih uns Frieden gnädiglich,“ (als Kanon, dann alle weiter)
„Herr Gott, zu unsern Zeiten!“ (1x)

Der Herr Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.
Kommt her und schauet die Werke des Herrn,
der auf Erden solch ein Zerstören anrichtet,
der den Kriegen ein Ende macht in aller Welt,
der Bogen zerbricht, Spieße zerschlägt und Wagen mit Feuer verbrennt.

Liedzeile: „Verleih uns Frieden gnädiglich,“ (als Kanon, dann alle weiter)
„Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist ja doch kein anderer nicht, der für uns könnte streiten,
denn du unser Gott alleine.“ (1x)

Seid stille.
Und erkennet, dass ich Gott bin!
Ich will mich erheben unter den Völkern,
ich will mich erheben auf Erden.
Der Herr Zebaoth ist mit uns,
der Gott Jakobs ist unser Schutz.

Gebet

Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich,... Halleluja, Kyrie eleison...“ (Nagel)



1. Ver - leih uns Frie - den gnä - dig - lich,
2. Herr Gott, zu un - sern Zei - ten.
usw.

Ausgang/Sendung und Segen am Abend

(Liturgie der täglichen Abendgebete

auf dem Wittenberger Marktplatz zur Weltausstellung vom 20.5.-10.9.2017)

Im Stehen

Eine/r: Hier stehen wir, Gott.
Wir können nicht anders.
Wir danken dir,
dass du uns diesen Tag gnädiglich behütet hast.

Alle: Wir befehlen uns,
unseren Leib, unsere Seele und alles
in deine Hände.

Eine/r: Wenn wir jetzt gehen,
bitten wir dich:

Alle: Dein heiliger Engel sei mit uns,
dass der böse Feind keine Macht an uns finde.

Eine/r: Gott segne euch und behüte euch.
Gott lasse sein Angesicht leuchten über euch
und sei euch gnädig.
Gott erhebe sein Angesicht auf euch
und schenke euch Frieden.

Alle: Amen.

Liedvorschläge zum Reformationsfest

nach Dr. Udo Schulze („Einsatz der Lieder im Gottesdienst“)

| | |
|------------------|--|
| Zum Eingang | 125 / 243,1-3 / 362,1-2 / 378.1.2.5 / 572,1.3.4 |
| Graduallied | 193 / 307 / 341,1-8 / 342,1-6 / 351,1-4.7.12.13 / 362,1-3 / 377,1-3 |
| vor der Predigt | 342,8-9 (II+IV) / 223,1 (III) / 303,1-2 (V) / 289,1-2 (VI) |
| nach der Predigt | 225,1-2 (II) / 223,5-6 (III) / 362 (IV) / 303,3-6 (V) / 250,4-5 (VI) |
| vor dem Abdm. | 250,1-3 / 299,1-3 / 341,1-9 |
| nach dem Abdm. | 275,2.4 (II+III+IV) / 362 (V) / 341,5-9 (VI) |
| Schlusslied | 193 / 289,4-5 / 421 |

(II: Mt 10,26b-33 / III: Gal 5,1-6 / IV: Ps46 / V: Mt 5,1-10(11-12) / VI: Röm 3,21-28)

Liedvorschläge aus freiTöne

| | |
|-----|--------------------------------------|
| 148 | Wer glaubt, wird selig |
| 150 | Justificatio sola fide |
| 190 | Verleih uns Frieden (Melodie: Nagel) |
| 200 | Weise uns den Weg, Gott, geh mit |